

Antrag

der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

Unterstützung der Bewerbung der Stadt Leipzig mit dem Segelstandort Rostock um die Ausrichtung der XXX. Olympischen Sommerspiele und der XIV. Paralympics 2012

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Olympische Sommerspiele und Paralympics als herausragende Sportgroßereignisse faszinieren weltweit Milliarden Zuschauer. Die Olympischen Sommerspiele und Paralympics 2000 in Sydney und die Olympischen Winterspiele und Paralympics 2002 in Salt Lake City haben die Sport- und Olympiabegeisterung weiter gesteigert und der olympischen Bewegung wesentliche Impulse und zusätzliches Ansehen verschafft. Der Anspruch und das Ziel der olympischen und paralympischen Idee, durch Sport einen Beitrag zum Aufbau einer friedlichen und besseren Welt zu leisten sowie gegenseitiges Verstehen, Freundschaft, Solidarität und Fair Play zu fördern, verdienen mehr denn je das Engagement der Staatengemeinschaft und jedes Einzelnen.

Dreißig Jahre nach den erfolgreichen Sommerspielen von 1972 in München mit dem Segelstandort Kiel ist die Zeit für eine erneute Bewerbung um die Spiele gekommen. Die Bewerbung der Stadt Leipzig mit dem Segelstandort Rostock um die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2012 bietet zudem die Chance, durch Sport den Menschen in aller Welt unser Land, seine Menschen, Kultur, Wirtschaft und unsere Gastfreundschaft und Internationalität näher zu bringen.

Paralympics stellen die weltweit größte Spitzensportveranstaltung für Sportlerinnen und Sportler mit einer Behinderung dar. Mit dem Sitz des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn und der Kompetenz des Deutschen Behindertensportverbandes, als weltweit größtem und mitgliederstärksten Behindertensportverband, verfügt Deutschland über beste Voraussetzungen, erfolgreiche und begeisternde Paralympics durchzuführen.

Die Olympiabewerbung 2012 ist über die Bewerberstadt Leipzig mit dem Segelstandort Rostock und deren Regionen hinaus eine nationale Aufgabe und erfordert als solche die notwendige Unterstützung durch alle staatlichen Ebenen, durch die Wirtschaft, den Sport, die Kultur und die Bevölkerung. Nur so kann es gelingen, im Wettbewerb mit Weltmetropolen erfolgreich zu bestehen. Schon die Bewerbung wird zeigen, dass Deutschland ein weltoffener, gastfreundlicher und toleranter Partner sein wird. Deutschland stellt sich dieser Herausforderung.

Eine besondere Chance der deutschen Olympiabewerbung für 2012 liegt darin, Alleinstellungsmerkmale auf möglichst vielen Gebieten zu entwickeln. Mit

ihrem Konzept für nachhaltige Spiele mit kurzen Wegen und auf der Basis einer zukunftsweisenden Sportstättenkonzeption setzt die Stadt Leipzig mit dem Segelstandort Rostock internationale wichtige Impulse. Mit dem ansprechenden und nachhaltigen Verhältnis von Dauerhaftem und Temporärem entspricht die deutsche Bewerbung dem Anliegen des IOC, die Spiele weltoffen und beherrschbar zu gestalten; dazu gehören barrierefreie und umweltgerechte Baumaßnahmen.

Von Olympischen Sommerspielen 2012 werden vielfältige positive gesamtgesellschaftliche Impulse ausgehen: Wachsende Sportbegeisterung, wirtschaftliche Aufbruchstimmung, Belebung des Tourismus und des Arbeitsmarktes. Die wirtschaftlichen Wirkungen werden auch durch den spürbaren finanziellen Beitrag des Internationalen Olympischen Komitees von etwa 1 Mrd. US-Dollar aus seinen Vermarktungseinnahmen unterstützt.

Olympische Spiele sind zudem eine wichtige Möglichkeit, die Kultur eines Landes international darzustellen. Für das vereinigte Deutschland bedeutet dies eine besonders große Chance, seine kulturellen Errungenschaften anderen Völkern nahe zu bringen.

II. Der Deutsche Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag begrüßt und unterstützt nachhaltig die Bewerbung der Stadt Leipzig mit dem Segelstandort Rostock um die Ausrichtung der XXX. Olympischen Sommerspiele und der XIV. Paralympics 2012. Er sieht die Bewerbung und die angestrebte Ausrichtung der Spiele als nationale Aufgabe an.
2. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, die Olympiabewerbung weiterhin tatkräftig zu fördern. Die Mitwirkung der Bundesregierung im Aufsichtsrat der Bewerbungskomitee Leipzig 2012 GmbH wird begrüßt.
3. Der Deutsche Bundestag begrüßt das zwischen Bundesregierung, Freistaat Sachsen und der Stadt Leipzig einvernehmlich verabschiedete Programm für Sofortmaßnahmen, um die deutsche Bewerbung international wettbewerbsfähig aufzustellen. Er appelliert an alle Beteiligten, in diesem Geiste die Bewerbung weiter erfolgreich voranzubringen.
4. Der Deutsche Bundestag erkennt an, dass das Internationale Olympische Komitee voraussichtlich einen erheblichen Finanzbeitrag zur Durchführung der Sommerspiele 2012 leisten wird. Gleichzeitig begrüßt er die durch die olympische Bewegung und von den Spielen ausgehenden Impulse für die Sportentwicklung, die Ausstattung mit modernen Sportstätten sowie Infrastruktureinrichtungen in der Gastgeberstadt Leipzig und dem Segelstandort Rostock, den Regionen und im gesamten Land. Die sich daraus ergebenden vielfältigen positiven Wirkungen auf Tourismus, auf Arbeitsplätze und Steuereinnahmen lassen eine staatliche Förderung verantwortbar erscheinen, ohne die trotz des Finanzbeitrags des IOC die Spiele nicht durchführbar sind. Der Deutsche Bundestag setzt dabei auf ein erfolgreiches Zusammenwirken zwischen der Bewerberstadt Leipzig und dem Segelstandort Rostock, den Ländern sowie dem Bund.
5. Der Unterstützungsbeschluss der Regierungschefs von Bund und Ländern vom 26. Juni 2003 wird als wichtiges Signal gesehen, dass die Olympiabewerbung als gesamtstaatliche Aufgabe begriffen wird. Der Deutsche Bundestag appelliert an alle Beteiligten, der daraus resultierenden Verantwortung im Laufe des Bewerbungsverfahrens und bei einem Zuschlag Rechnung zu tragen.

6. Der Deutsche Bundestag macht nachdrücklich darauf aufmerksam, dass bei der Erarbeitung von Alleinstellungsmerkmalen besonders die Barrierefreiheit, kurze Wege und Umweltfreundlichkeit der Spiele herausgearbeitet werden sollen.
7. Der Deutsche Bundestag setzt sich ein für Olympische Spiele und Paralympics der Nachhaltigkeit als wichtigen Beitrag für eine zukunftsfähige Sportentwicklung in Deutschland.
8. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, die kulturelle Darstellung Deutschlands sowie der Region Leipzig und der Region Rostock bei den Olympischen Spielen zu unterstützen.

Berlin, den 10. Dezember 2003

Franz Müntefering und Fraktion

Dr. Angela Merkel, Michael Glos und Fraktion

Katrin Göring-Eckardt, Krista Sager und Fraktion

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

